



Unsere Wanderwege sind auf Findlingen mit den beschriebenen Symbolen gekennzeichnet.

- Wanderweg 1 – blaues Dreieck
Wacholderweg
Länge ca. 3,7 km
- Wanderweg 2 a und 2 b –
rotes bzw. gelbes Dreieck
Rund um den Höpen
Länge ca. 6,4 bzw. 7,6 km
- Wanderweg 3 – violettes Dreieck
Vom Höpen zum Pietzmoor,
Verbindungsweg
Länge ca. 5,5 km
- Wanderweg 4 und 4 a –
grünes bzw. graublaueres Dreieck
Großer und kleiner Wanderweg
Pietzmoor
Länge ca. 4,8 bzw. 6,6 km
- Wanderweg 5 – blauer Kreis
„De Insulaner“
Länge ca. 7 km
- Wanderweg 6 – grünes Dreieck
„Rund um den Südpark“
Länge ca. 8 km
- Wanderweg 7 – rote Pferdeköpfe
„Zahrenhusenweg“
Länge ca. 6 km
- Wanderweg 8 – gelbe Quadrate
„Kuckucksweg“
Länge ca. 13,5 km
- Wanderwege im/am Naturschutz-
gebiet Lüneburger Heide ohne
besondere Kennzeichnung
- Grenze des Naturschutzgebietes
Lüneburger Heide

Wanderkarte Schneverdingen

1 Höpen

Im direkt nördlich an das Stadtgebiet grenzenden Landschaftsschutzgebiet Höpen findet man einige der schönsten Heideflächen, die vollständig durch Rad- und Wanderwege für Naherholungssuchende zugänglich sind. Von vielen Stellen des Höpenberges ergeben sich Fernblicke bis hinüber zum Wilseder Berg. Im Randbereich zur Stadt finden Sie ein attraktives gastronomisches Angebot sowie einen Kiosk mit öffentlichen Toiletten am Parkplatz zur Landesstraße.

Auf der Freilichtbühne wird alljährlich am letzten Augustwochenende die Heidekönigin gekrönt. Im Anschluss an die Freilichtbühne findet sich das Anwesen des Malers Allda Eugen de Bruycker. Die ständige als Privatmuseum betriebene Ate-lierausstellung bietet dem interessierten Besucher einen eindrucksvollen Einblick in das vielfältige Werk des verstorbenen Malers.

Nur wenige Schritte weiter blicken Sie hinunter auf den Schafstall im Höpen, den die Schnuckenherde Anfang April bezieht. Bis Ende Oktober kann der Austrieb der Herde täglich gegen 11.00 Uhr verfolgt werden. Die Rückkehr ist zwischen 17.30 und 18.00 Uhr.

Am nördlichen Rand des Höpenbereiches finden Sie als weitere Attraktion das Gelände des Schneverdinger Segelfluggplatzes.

2 Heidegarten/ Waldklassenzimmer

Am Rand des Naherholungsgebietes Höpen gelegen, befindet sich der von vielen Touristen besuchte Heidegarten. In dem als Heidekreis angelegten Schaugarten finden Sie über 100 verschiedene Heidesorten und 80 000 Pflanzen, sodass über das ganze Jahr verteilt die Vielfalt blühender Heidesorten bestaunt werden kann. Direkt angrenzend befindet sich einer der Schneverdinger Schafställe, in dem während der Saison regelmäßig die beliebten Schäferabende stattfinden, bei denen heimische Spezialitäten und Heidschnuckenfleisch probiert werden können. Informationen zu den Terminen erhalten Sie über die Tourist-Information.

Gegenüber von Heidegarten und Schafstall sind etwas zurückliegend ein Waldklassenzimmer und eine Köhlerhütte errichtet worden. Hier bietet sich die Möglichkeit, Schulunterricht im Freien abzuhalten oder auf dem angrenzenden Heidelempfad einiges Neues hinzuzulernen.

3 De Theeshof

Am Rande der Stadt, unter uralten Eichen, steht ein typischer Niedersachsenhaof: „De Theeshof“ – heute ein Freilichtmuseum. Hier erwacht Altes zu neuem Leben. Wie die Menschen früher Bienenkörbe flochten, Felle gerben, Schuhe machten, Kleider nähten, kochten und schliefen, erfahren Sie ganz einfach beim Zuschauen.

Um das noch bis 1972 landwirtschaftlich genutzte Fachwerk-Zweiständerhaus befinden sich noch ein Treppenspeicher, ein Backhaus, ein Schafstall, der alte Ziehbrunnen und die Wagenremise mit alten Fahrzeugen und landwirtschaftlichem Gerät. In einem ehemaligen Häuslingshaus wurde eine Sonderausstellung für den im Jahr 1881 in Schneverdingen geborenen und durch die Worpweder Künstlerkolonie beeinflussten Grafiker und Maler Frido Witte eingerichtet. Das Heimathaus „De Theeshof“, Hansahlener Dorfstraße 16, kann von April bis Oktober, diens-

tags bis samstags von 15.00 bis 18.00 Uhr, sonntags von 10.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr besichtigt werden. Führungen für Gruppen ganzjährig auf Anfrage.

4 Osterheide

Seit einigen Jahren ist der Spaß an der Heide rund um Schneverdingen wieder ungetrübt: Die sogenannten „Roten Flächen“ wurden von Experten unter der Leitung des Vereins Naturschutzpark e.V. (VNP) wieder renaturiert und rekultiviert. Entstanden ist eine weiträumige, zusammenhängende Heide Landschaft, die mit eingestreuten Mooren, Magerrasen, Offensandbereichen und Waldinseln eine besondere Attraktion bietet. Durch ein ausgedehntes Rad- und Wanderwegenetz ist die Osterheide ein beliebtes Naherholungsgebiet geworden.

5 Pietzmoor

Folgen Sie zu Fuß dem Wegeverlauf der rechtwinklig angelegten Moordämme. Sie erleben eine ursprüngliche Naturlandschaft mit besonderem Charme. Hier wurde noch bis in die 50er-Jahre Torf gestochen, das typische Brennmaterial der Heidjer.

Beim Pietzmoor handelt es sich um ein sogenanntes Hochmoor. Experten schätzen das Alter des Moores auf etwa 8000 Jahre.

Wollgras, Torfmoose, Glockenheide und Samentauarten prägen das Bild. Mit etwas Glück können Sie typische Moorbewohner wie verschiedene Libellenarten, Moorfrösche, Kreuzottern, den Großen Brachvogel oder Sumpfohreulen beobachten.

6 Alfred-Toepper-Akademie für Naturschutz

Durch die Osterheide und über ein kleines Stück Bohlensteg durch das Möhrer Moor gelangen Sie zur Alfred-Toepper-Akademie. Diese Umweltschutzeinrichtung des Landes Niedersachsen auf der umgebauten Hofstelle Möhr hat in kurzer Zeit für den Erhalt unserer Kulturlandschaft große Bedeutung erreicht. Nördlich von Hof Möhr verläuft der Uhlenstieg – ein Rundwanderweg, der Sie eine halbe Stunde durch die Landschaft führt.

7 Walter-Peters-Park/ Peter-und-Paul-Kirche

Am südlichen Rand der Ortsmitte lohnt ein Besuch der Peter-und-Paul-Kirche, einer als Barockbau im Jahr 1745 begonnenen Backsteinkirche mit sehenswertem Kanzelaltar. Hier beginnt auch der Walter-Peters-Park, das zentrale Erholungsgebiet der Stadt mit Wald-, Wiesen-, Spiel- und Wasserflächen. Im Jahr 2001 wurde hier das Angebot für die Kinder von Bürgern und Gästen durch ein besonders vielfältiges Großspielgerät erweitert.

8 Quellenbad

Im Quellenbad wartet eine Erfrischung auf Sie. Das Schneverdinger Freibad, geöffnet von Mai bis September, ist ein Naturbad mit geteilten Nichtschwimmer- und Schwimmbereichen. Auf den großen, von Bäumen umstandenen Liege- und Spielflächen, finden Sie und Ihre Familie auch noch an heißen Tagen ein ruhiges Plätzchen.

9 Schulmuseum Insel

Im ehemaligen Schulgebäude der Ortschaft Insel wurde auf Initiative und mit viel Eigenleistung der Bewohner ein Schulmuseum, das „Pult- und Federkielmuseum“, eingerichtet. Altes Mobiliar und alltägliche Gegenstände aus dem früheren Schulleben, liebevoll zusammengetragen und arrangiert, lassen vor dem geistigen Auge des Besuchers fast eine Klasse von damals wiederaufstehen. Öffnungszeiten von April bis Oktober dienstags, mittwochs, samstags und sonntags von 14.00 bis 17.00 Uhr. Führungen für Gruppen ganzjährig auf Anfrage.

10 Camp Reinsehen

Diese ehemals als Einsatzflughafen im Dritten Reich und später über Jahrzehnte durch britisches und kanadisches Militär genutzte Fläche ist heute weitgehend im Besitz der Stadt Schneverdingen. Hier findet sich die größte zusammenhängende geschützte Magerrasenfläche Norddeutschlands. Die am nördlichen Rand gelegenen Gebäude werden als Tagungs- und Bildungseinrichtung der Alfred-Toepper-Akademie für Naturschutz angeboten.

11 Lönstein

Etwas abseits in der Osterheide, nahe der B 3, finden Sie den Lönstein, einen riesigen Findling mit Inschrift und einzelnen Runen.

Schneverdingen Touristik

-Tourist-Information -
Rathauspassage 18
29640 Schneverdingen
Telefon: 05193 93-800
Telefax: 05193 93-890
touristik@schneverdingen.de
www.schneverdingen-touristik.de

Zeichenerklärung

..... Wanderwege
Maßstab 1:25 000

- Gasthaus/Café
- Parkplatz
- Schafstall
- Information

Kartengrundlage: Topografische Karte
1:25 000 Blattnummer 2723-25, 2823-25,
2923-25
Vervielfältigt mit Erlaubnis des Herausgebers:
IGN – Landesvermessung + Geobasis-
information Niedersachsen – D3042

